



Wir sind alle gleich!

Sozialraumorientierung

„Sozialraumorientierung

„Wohnen – Arbeiten – Leben in Waischenfeld“

Wir sind alle gleich!





1. VORWORT UND ZUSAMMENFASSUNG

In diesen kurzen Ausführungen wollen wir Ihnen die konzeptionelle Ausrichtung im Sozialraum der Region Waischenfeld darlegen. Der Fachterminus lautet „Sozialraumorientierung“, abgekürzt SRO. Unser Ansatz sind nicht kurzfristige Einzelfallhilfen, sondern die Einbettung unserer MieterInnen und MitarbeiterInnen in das soziale Leben der Stadt Waischenfeld und Umgebung.

Gemäß Wikipedia ist es Aufgabe der Sozialraumorientierung, „Lebenswelten zu gestalten und Verhältnisse zu schaffen, die es Menschen ermöglichen, in schwierigen Lebenslagen besser zurechtzukommen“. Dies darf allerdings keine Einbahnstraße sein. Der Wille zur Inklusion, so wie es bei dieser Sozialraumorientierung erwartet wird, ist so aber sicherlich aus verschiedenen Gründen nur bedingt möglich. Allein der Begriff Inklusion baut zudem nur unnötige Mauern auf, da er mit einem gewissen Zwang für die soziale Gemeinschaft verbunden ist.




Wir bauen deshalb auf „Inklusion in beide Richtungen“. Beide Seiten, Menschen mit besonderen Bedürfnissen und Fähigkeiten und die Sozialgemeinschaft der Stadt Waischenfeld, sollen von unserem Konzept profitieren. Denn nur so kann Inklusion funktionieren – und vor allem: Es wird Inklusion gelebt und niemand merkt es – weil es selbstverständlich ist, dass man nicht nebeneinander lebt, sondern miteinander. Und somit braucht es den Begriff Inklusion auch nicht mehr, den wir in unseren verschiedenen Konzeptionen ohnehin nicht verwenden.

Beispiel am bestehenden Fußballplatz:

Dieser Platz wird von unserem Hausmeisterteam gepflegt und wird deshalb von den Familien und der Bavaria Waischenfeld als Fußball- und Trainingsplatz angenommen werden, zumal Umkleidemöglichkeiten und Toiletten in unseren Gebäuden vorhanden sind. Außerdem können die Eltern, Kinder und BetreuerInnen in unserer Cafeteria angemessen gepflegt werden. Und so werden die guten Verbindungen zur Bavaria Waischenfeld noch verstärkt, was zur Gründung einer bereits ins Auge gefassten Inklusionsmannschaft führen wird.

Ergebnis: Wir bieten auf unserem Grundstück Dienstleistungen und Logistik an, die von der Sozialgemeinschaft Waischenfeld genutzt werden. Wir schaffen damit auch Verdienstmöglichkeiten für unsere Arbeitnehmer und unser Unternehmen. → Inklusion – und keiner merkt es!

Unsere Definition folgender Begriffe:

- | |
|--|
| <p> <u>Fachkräfte:</u>
sind beauftragte Angestellte zur Betreuung, Unterstützung und Anleitung (z.B. TherapeutInnen, PädagogInnen, spezifische Berufsgruppen, in bestimmten Bereichen auch ungelernete Kräfte oder Ehrenamtliche, etc.).</p> <p> <u>(externe) MitarbeiterInnen:</u>
sind vom noch zu gründenden Inklusionsunternehmen oder der Werkstatt angestellte Menschen mit besonderen körperlichen und/oder geistigen Bedürfnissen</p> <p> <u>BewohnerInnen/MieterInnen:</u>
sind in Waischenfeld wohnhafte Menschen mit besonderen Bedürfnissen, die von uns betreut werden.</p> |
|--|

Nachfolgend wollen wir Ihnen unsere Sicht der Sozialraumorientierung anhand der drei Bereiche Arbeiten, Freizeit und Wohnen kurz darlegen.

„Sozialraumorientierung





„Wohnen – Arbeiten – Leben in Waischenfeld“

Wir sind alle gleich!



2. ARBEIT

Unsere Konzeption Arbeit ist darauf ausgerichtet, dass wir verschiedene Unternehmensformen gründen werden, die sich einerseits auf dem Markt etablieren werden, andererseits keine Konkurrenz zu bestehenden Unternehmen in der Region darstellen, sondern vielmehr eine Ergänzung der hiesigen Unternehmenslandschaft. Somit ist die Akzeptanz unserer Angebote natürlich sehr viel größer und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit steigen somit selbstverständlich. Nachfolgend wollen wir Ihnen diese an wenigen, nicht abschließenden Beispielen darlegen:

-  **Wäscherei:** In Waischenfeld und Umgebung gibt es kein Angebot für Hotels o. ä., Wäsche im größeren Umfang zu waschen. Die Betreiber von Cura Vivum, dem örtliche Senioren-/Pflegeheim, verfährt die Wäsche aktuell nach Saalfeld, Hoteliers waschen die Wäsche in großen Teilen selbst.
-  **Naturladen:** Die aktuellen Betreiber wollen sich aus Altersgründen zurückziehen und den Betrieb an uns übergeben. Damit kann das Angebot von hochwertigen Bio-Lebensmitteln in Waischenfeld sogar noch ausgebaut werden, ohne eine Konkurrenz zu einem anderen Betreiber darzustellen.
-  **Cafeteria:** Auf dem Grundstück befindet sich ein Fußball-Kleinfeld, dass aktuell von der Bavaria Waischenfeld als Trainingsplatz genutzt wird. Mit dem Betrieb der Cafeteria, die sich direkt neben dem Fußballplatz befinden wird, wird für die Eltern, Betreuer und Kinder ein Angebot geschaffen, um ihnen den Aufenthalt auf unserem Fußballplatz noch angenehmer zu gestalten.
-  **Gartenarbeiten:** Der Fußballplatz auf dem Grundstück würde von unserem „Hausmeisterteam“ betreut werden und könnte so in einem besseren Zustand gehalten werden, als dies aktuell der Fall ist. Dies dürfte positive Auswirkung auf die Qualität des Trainings haben.

Diese Auflistung ist natürlich nicht abschließend. Wir wollen hier nur kurz darstellen, dass wir im Gemeindebereich Waischenfeld und Umgebung zusätzliche Angebote schaffen können und dabei Menschen mit besonderen Fähigkeiten in „Lohn und Brot“ bringen können, um erfüllende Arbeiten und Tätigkeiten nachzugehen, von denen die Waischenfelder Bevölkerung profitieren wird.

Aber wir schaffen nicht nur Arbeitsmöglichkeiten für unsere MieterInnen und externe MitarbeiterInnen. In unserer Konzeption haben wir dargestellt, dass auch Fachkräfte in unseren Unternehmen Arbeitsstellen finden. Die Arbeitsmöglichkeiten haben eine sehr große Bandbreite von Pflegefachkräften bis hin zu Minijobbern oder ehrenamtlichen Tätigkeiten. Menschen aus der näheren Umgebung von Waischenfeld werden bei uns eine neue berufliche Perspektive in einem bislang neuen System finden und sich darin auch wiederfinden..

Wie so häufig kann und wird der Arbeitsplatz der Türöffner für soziale Kontakte sein. Dies gelingt in einer kleinen Gemeinde aufgrund des größeren sozialen Zusammenhaltes deutlich besser als in einer anonymen Stadt.

„Sozialraumorientierung

„Wohnen – Arbeiten – Leben in Waischenfeld“

Wir sind alle gleich!



3. WOHNEN

Unser Grundstück befindet sich am Beginn des Neubaugebietes „Waischenfeld-Nord“, das im Volksmund Kurgebiet genannt wird. Ein Blick auf die Karte rechts zeigt, dass dieses Grundstück vom Neubaugebiet eingeschlossen (lat. includere) ist. Unsere Mieter wohnen somit in einem Neubaugebiet, in dem viele junge Familien wohnen.

Auch hier spielt der bereits bestehende Fußballplatz eine zentrale Rolle. Der Fußballplatz und ein noch anzulegender Spielplatz und ein Grillplatz soll für das ganze Kurgebiet, vielleicht sogar für Eltern und Kinder in ganz Waischenfeld, ein Platz werden, an dem Kinder zusammenkommen, Eltern zusammenkommen, Menschen zusammenkommen. Auch hier sei noch einmal auf die Vorzüge der Cafeteria hingewiesen.

Unsere MieterInnen und MitarbeiterInnen sind hier schon allein aufgrund der geografischen Lage ein Teil des sozialen Lebens von Waischenfeld. Sie sind nicht, wie es leider so häufig ist, in irgendeinem Wohnheim am Rande eines Industriegebietes ansässig. Hier in Waischenfeld ergeben sich völlig andere Möglichkeiten, die es zu nutzen gilt.

Die Wohnform soll nicht den typischen Heimcharakter haben. Unsere MieterInnen sollen so wohnen, wie es sich erwachsene Menschen vorstellen: in kleinen Zweizimmer-Apartments, eingebettet in kleinen Wohngemeinschaften – jeder mit seinem eigenen privaten Rückzugsraum. Unser Häuser werden sich somit in das Wohngebiet einfügen.

Der Fußballplatz im Zentrum des Anwesens bietet auch die Möglichkeit, größere Festivitäten zu veranstalten. Es wäre beispielsweise ein würdiger Festivalplatz für unser „Festival - Wir sind alle gleich“, das am 11. Juni 2022 erstmals stattgefunden hat und 2023 seine Neuauflage feiert.

Somit sind die Voraussetzungen, dass unser Wohnprojekt nicht zu einem eigenen Dorf in der Stadt wird, sehr günstig. Gerade der Fußballplatz mit seiner Logistik herum bieten ideale Voraussetzungen, dass unsere buchstäblich besondere Wohnform eine Bereicherung für die Region Waischenfeld wird – und damit voll und ganz dem Geist des Bundesteilhabegesetz entsprechen.

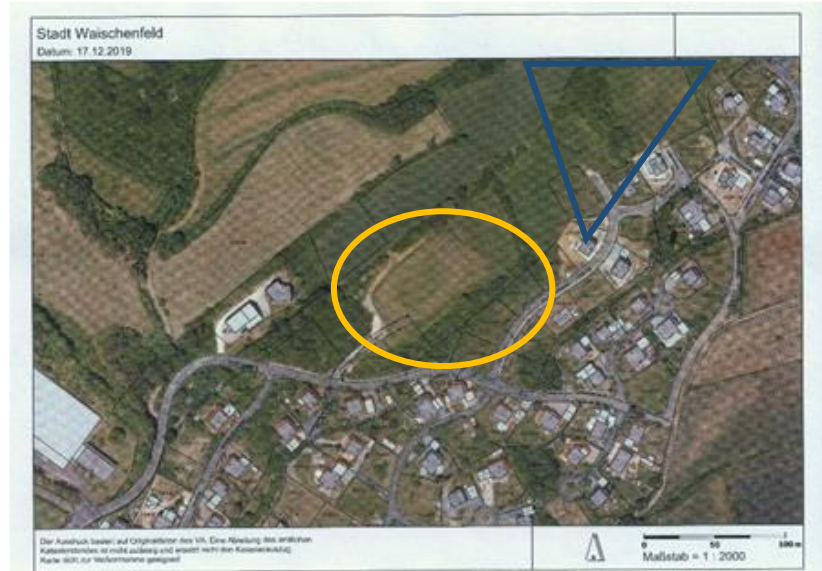


Abb.: Kurgebiet Waischenfeld, oranger Kreis ist das Grundstück, blaues Dreieck sind bereits erschlossene und teilweise bereits bebaute Grundstücke

„Sozialraumorientierung





„Wohnen – Arbeiten – Leben in Waischenfeld“

Wir sind alle gleich!



4. FREIZEIT

Selbstverständlich schaffen wir für unsere MieterInnen die Möglichkeit, ihre Freizeit nach ihren Möglichkeiten und Wünschen zu gestalten. Die nachfolgenden Beispiele sind nicht abschließend, sie zeigen aber, dass auch oder gerade im Bereich der unbeschwertten Freizeitaktivitäten Inklusion in beide Richtungen funktioniert:

-  Wir bieten, wie oben beschrieben, für die Bavaria Waischenfeld einen intakten Fußballplatz. Von Seiten des Fußballvereins wurde bereits jetzt signalisiert, dass sie eine Inklusionsmannschaft gründen möchten. Eine Hand wäscht die andere, denn: Sport verbindet!
-  Unter den potentiellen MieterInnen sind auch Fans von Medi Bayreuth. Es bedeutet nicht, dass die Fahrt zu Heimspielen ausschließlich auf die MieterInnen beschränkt sein muss. Vielmehr soll jeder Fan des orangenen Lederballs die Möglichkeit haben, nach Bayreuth mitzufahren. Sport verbindet!
-  In Waischenfeld gibt es eine sehr vielfältige Musikszene, die vom klassischen Musikverein bis hin zur Singer-/Songwritern reicht. Der Aufbau einer kleinen Trommelgruppe oder sogar einer Band ist eines unserer Ziele. Bandmitglieder sollen nicht nur unsere MieterInnen, sondern offen für alle sein, die Spaß an der Musik haben. Denn: Musik verbindet!
-  Wie alle jungen Menschen wollen auch unsere MieterInnen an den Wochenenden mal „auf Tour gehen“, oder ins Kino oder auf ein Konzert. Auch hier gilt: Warum sollen unsere MieterInnen dabei nur unter sich bleiben? Spaß verbindet!

Im Grunde haben wir auf den letzten Seiten nichts anderes beschrieben, als das Motto unseres Vereines:

Wir sind alle gleich!

ist nicht nur ein Name, es

ist eine Lebenseinstellung!